
Florian Piller
Rābi'a al-'Adawiyya
Su ve Ateşle
Metinler yeniden şiirleştirildi

Rābiʿa al-ʿAdawiyya – Gelöschtes Höllenfeuer und brennender Himmel

Rābiʿa al-ʿAdawiyya, auch Rābiʿa von Basra oder Rābiʿa al-Basriyya genannt. lebte ungefähr von 714 bis 801 in Basra, im heutigen Irak. Sie gilt als eine der bedeutendsten Frauen der frühen islamischen Mystik und als Wegbereiterin des Sufismus.

Über ihr Leben ist nur wenig historisch gesichert. Der Überlieferung nach wuchs sie in Armut auf, wurde zeitweise als Sklavin gehalten und später freigelassen. Sie entschied sich für ein einfaches Leben in Armut, Gebet und innerer Freiheit.

Im Mittelpunkt ihrer Spiritualität stand die bedingungslose Liebe zu Gott. Sie lehrte, dass der Mensch Gott nicht aus Angst vor der Hölle und auch nicht aus Hoffnung auf das Paradies lieben sollte, sondern allein um Gottes selbst willen.

Eine berühmte Legende erzählt, wie Rābiʿa mit einer brennenden Fackel und einem Krug Wasser durch die Strassen zog. Mit dem Feuer wollte sie das Paradies verbrennen und mit dem Wasser die Hölle löschen, damit die Menschen Gott endlich aus reiner Liebe verehrten.

Rābiʿa stellte damit eine für ihre Zeit aussergewöhnliche Vorstellung in den Mittelpunkt des Glaubens: Nicht Furcht, Belohnung oder religiöse Pflichterfüllung führen zu Gott, sondern die Liebe.

Ihre Gedanken beeinflussten die islamische Mystik über Jahrhunderte hinweg. Auch heute berühren ihre Worte Menschen unterschiedlicher Religionen, weil sie von einer Liebe sprechen, die keine Grenzen kennt und nichts als Gegenleistung verlangt.

Viele Gedichte und Aussprüche werden ihr zugeschrieben, auch wenn ihre historische Echtheit oft nicht nachweisbar ist. Ihre Botschaft aber bleibt lebendig:

Gott lieben – nicht aus Angst, nicht um einer Belohnung willen, sondern einfach, weil Gott Gott ist.

Im Christentum finden sich ähnliche Gedanken vor allem bei Meister Eckhart (um 1260–1328), der ebenfalls lehrte, Gott nicht um eines Lohnes willen, sondern allein um seiner selbst willen zu lieben.

01. Ne Cennet Ne Cehennem
Rābiʿa al-ʿAdawiyya'nın hayatından ve aşkından esinlenen bir nefes

Basra'nın dar sokaklarında,
Bir kız doğdu yoksul bir evde.
Ne altını vardı ne de sarayı,
Bir aşk taşıdı küçük gönlünde.

Kader aldı onu uzak yola,
Kul oldu bir zaman başkasına.
Ama gönlü boyun eğmedi hiç,
Hürriyet buldu Hakk'ın aşkında.

Geceleri kalktı sessiz sessiz,
Duası yükseldi yıldızlara.
Ne bir nimet istedi kendine,
Yalnız aşkı çağırdı Mevlâ'ya.

Bir elinde ateş, birinde su,
Yürüdü dünyanın yollarında.
Cenneti yakıp cehennemi söndürmek,
Tek dileğiydi aşkın uğrunda.

Ne cehennem korkusuyla sevdim,
Ne cennet umuduyla yöneldim.
Seni yalnız Sen olduğun için,
Ey sevgili Hak, gönülden sevdim.

Dünya sundu nice güzel nimet,
O yüz çevirdi şandan, servetten.
Bir lokma ekmek, bir yudum suyla,
Zengin oldu ilahî sevgiden.

Dediler ki: "Nedir bu sevdanın sırrı?"
Dedi: "Aşk ne korkudur ne ödül.
Seven gönül hesap tutmaz artık,
Hak'ta erir, Hak ile olur bir."

Ey Râbia, aşkın bir ışık oldu,

Yüzyıllar geçti, sönmedi hâlâ.
Ne korku kaldı ne de bir dilek,
Yalnız aşkın sesi kaldı dünyada.

Ne cennet isterim ne cehennem,
Ne ödül beklerim ne de merhamet.
Bir tek dileğim var, ey sevgilim,
Cemalini görmek sonsuza dek.

Weder Paradies noch Hölle
Ein Nefes über das Leben und die Liebe von Rābiʿa al-ʿAdawiyya

In den engen Gassen von Basra
wurde ein Mädchen in Armut geboren.
Weder Gold besass sie noch einen Palast,
doch in ihrem kleinen Herzen trug sie eine grosse Liebe.

Das Schicksal führte sie auf einen schweren Weg,
eine Zeit lang war sie die Sklavin eines anderen.
Doch ihr Herz liess sich niemals unterwerfen,
in der Liebe Gottes fand sie ihre Freiheit.

In den Nächten erhob sie sich ganz still,
ihre Gebete stiegen zu den Sternen empor.
Keine Gaben erbat sie für sich selbst,
allein nach der Liebe Gottes rief sie.

In einer Hand trug sie Feuer, in der anderen Wasser,
so ging sie durch die Strassen dieser Welt.
Das Paradies wollte sie verbrennen, die Hölle auslöschen,
damit allein die Liebe zu Gott bestehen bliebe.

Nicht aus Angst vor der Hölle habe ich geliebt,
nicht aus Hoffnung auf das Paradies wandte ich mich Dir zu.
Ich liebe Dich allein um Deiner selbst willen,
o geliebter Gott, aus der Tiefe meines Herzens.

Die Welt bot ihr viele schöne Dinge,
doch sie wandte sich ab von Ruhm und Reichtum.
Mit einem Stück Brot und einem Schluck Wasser
wurde sie reich durch die göttliche Liebe.

Sie fragten: «Was ist das Geheimnis Deiner Liebe?»
Sie antwortete: «Liebe ist weder Angst noch Belohnung.
Ein liebendes Herz führt keine Rechnung mehr,
es löst sich in Gott auf und wird eins mit ihm.»

O Rābiʿa, Deine Liebe wurde zu einem Licht,

Jahrhunderte vergingen, doch es ist noch immer nicht erloschen.
Weder Angst blieb zurück noch irgendein Verlangen,
allein die Stimme Deiner Liebe klingt weiter durch die Welt.

Weder das Paradies begehre ich noch die Hölle,
weder erwarte ich eine Belohnung noch Barmherzigkeit.
Nur einen einzigen Wunsch habe ich, mein Geliebter:
Dein Antlitz zu schauen bis in alle Ewigkeit.

02. Gönlümün Kaptanı

Sevincimsin, gönlümün açlığı,
Sığınağım, yolumun yoldaşı.
Yol azığım, ömrümün durağı,
Sensin bu canımın tek ışığı.

Nefesimsin, umudumsun benim,
Dostumsun, bitmeyen özlemimsin.
Tükenmeyen gönül hazinemsin,
Her adımda benimle yürürsün.

Sen olmasan, ey canım, sevdiğim,
Bu uzun yolları geçer miydim?
Sonsuz diyarlarda yürürken ben,
Senin aşkınla yolumu buldum.

Nice lütuf yağdırdın üstüme,
Nice nimet sundun ellerime.
Aşkını ararken her bir yerde,
Birden aşkın doldu bütün gönlüme.

Ey gönlümün kaptanı, sevgilim,
Göğsümde parlayan özlem gözüm.
Yaşadıkça senden ayrı düşmem,
Her nefeste sana döner yüzüm.

Razı ol benden, ey can sevgili,
Ben razıyım senden, ezelî dost.
Ne başka bir dileğim var artık,
Senin aşkın yeter bana, ey dost.

Kapitän meines Herzens

Du bist meine Freude, der Hunger meines Herzens,
Meine Zuflucht, mein Gefährte auf dem Weg.
Meine Wegzehrung, das Ziel meines Lebens,
Du bist das einzige Licht meiner Seele.

Du bist mein Atem, meine Hoffnung,
Mein Freund, meine unendliche Sehnsucht.
Du bist der unerschöpfliche Schatz meines Herzens,
Bei jedem Schritt gehst Du an meiner Seite.

Ohne Dich, mein Leben, meine Liebe,
Hätte ich diese langen Wege je durchquert?
Als ich durch endlose Länder wanderte,
Fand ich meinen Weg durch Deine Liebe.

Wie viel Gnade hast Du über mich ausgegossen,
Wie viele Gaben hast Du in meine Hände gelegt.
Während ich überall nach Deiner Liebe suchte,
War plötzlich mein ganzes Herz von ihr erfüllt.

O Kapitän meines Herzens, mein Geliebter,
Du strahlendes Auge der Sehnsucht in meiner Brust.
Solange ich lebe, werde ich nie von Dir getrennt sein,
Mit jedem Atemzug wende ich mich Dir zu.

Sei zufrieden mit mir, Du Geliebter meiner Seele,
Ich bin zufrieden mit Dir, mein ewiger Freund.
Ich habe keinen anderen Wunsch mehr,
Deine Liebe allein genügt mir, o Freund.

03. Gönlümde Bir Mabet Var

Gönlümde bir mabet var,
Bir dergâh, bir cami, bir kilise.
Diz çökerim sessizce orada,
Hepsi açılır aynı sevgiye.

Dua götürsün bizi bir yere,
Ne duvar olsun ne de bir isim.
Ne ayrılık kalsın gönüllerde,
Bir tek aşk olsun, bir tek nefes.

Bir aşk âlemi yok mudur söyle,
Hükmü ışıldayan bir hiçlik olan?
Coşkunluk kendi içine aksın,
Kendi derinliğinde kaybolan.

Bir kanat çırpar sonsuz boşlukta,
Canlıdır, ama bedeni yoktur.
Ne akılla tutulur ne gözle,
Yalnız aşk bilir, başka yol yoktur.

Gönlümde bir mabet var,
Bir dergâh, bir cami, bir kilise.
Ne duvar kalır ne de bir kapı,
Hepsi erir ilahî sevgide.

Ne cami kalır ne de kilise,
Ne ayrı bir ad ne de bir suret.
Bir bir çözülür bütün perdeler,
Hepsi Hak'ta erir, olur vahdet.

Gönlümde bir mabet var,
Sessizce açılır sonsuzluğa.
Ne ben kalırım ne de bir isim,
Her şey karışır Hakk'ın nuruna.

In meinem Herzen ist ein Heiligtum

In meinem Herzen ist ein Heiligtum,
Eine Gebetsstätte, eine Moschee, eine Kirche.
Still knie ich dort nieder,
Sie alle öffnen sich derselben Liebe.

Das Gebet möge uns an einen Ort führen,
Wo es weder Mauern noch Namen gibt.
Wo keine Trennung mehr in den Herzen bleibt,
Nur eine Liebe, nur ein Atem.

Gibt es nicht eine Welt der Liebe, sag,
In der ein leuchtendes Nichts herrscht?
Wo die Ekstase in sich selbst hineinströmt
Und sich in ihrer eigenen Tiefe verliert?

Ein Flügel schlägt im endlosen Raum,
Er ist lebendig, doch hat er keinen Körper.
Weder mit dem Verstand noch mit den Augen ist er zu erfassen,
Nur die Liebe weiss darum, einen anderen Weg gibt es nicht.

In meinem Herzen ist ein Heiligtum,
Eine Gebetsstätte, eine Moschee, eine Kirche.
Keine Mauer bleibt, keine Tür,
Alles löst sich in göttlicher Liebe auf.

Weder Moschee noch Kirche bleiben,
Weder ein eigener Name noch eine Gestalt.
Ein Schleier nach dem anderen fällt,
Alles löst sich in Gott auf und wird eins.

In meinem Herzen ist ein Heiligtum,
Das sich still zur Unendlichkeit öffnet.
Weder mein Ich bleibt noch irgendein Name,
Alles fliesst zusammen im Licht Gottes.

04. Ölmeden Önce Öl

Ne gariptir, şu fani bedende,
En derin sır ölümün içinde.
Ölüm bile güzel geldi bana,
Kimi öpeceğimi bilince.

Bin kez öldüm, ölmeden önce,
Bin kez doğdum aşkın içinde.
Her korkumu bıraktım yollarda,
Sana vardım gönlüm eriyince.

“Ölmeden önce öl” dedi Nebi,
Aşk yolunda bırak eski seni.
Korkuların küle dönsün artık,
Hak nuruyla bul yeniden kendini.

Korkan kanat güneşe varır mı?
Aşk olmadan gönül hiç yanar mı?
Korku ile titreyen bu canım,
Sevgi ile yeniden doğar mı?

Bir zamanlar korktuğum ne varsa,
Sevgi oldu gönlümün bağında.
Ölüm sandım, meğer doğummuş bu,
Yeniden doğdum aşkın kucağında.

Ne ölümden korkarım ne yoldan,
Ne ayrılık kalır artık candan.
Bin kez öldüm, bir kez doğdum ben,
Aşkın ile geçtim sonsuzluğa.

Stirb, bevor du stirbst

Wie seltsam, dass in diesem vergänglichen Körper
das tiefste Geheimnis im Tod verborgen liegt.
Selbst der Tod erschien mir wunderschön,
als ich wusste, wen ich dann küssen würde.

Tausendmal starb ich, bevor ich wirklich starb,
tausendmal wurde ich in der Liebe neu geboren.
All meine Ängste liess ich auf den Wegen zurück,
und fand zu Dir, als mein Herz dahinschmolz.

«Stirb, bevor du stirbst», sagte der Prophet,
lass dein altes Ich zurück auf dem Weg der Liebe.
Lass deine Ängste endlich zu Asche werden,
finde dich selbst von Neuem im Licht Gottes.

Kann ein ängstlicher Flügel die Sonne erreichen?
Kann ein Herz ohne Liebe jemals entflammen?
Kann meine Seele, die vor Angst erzittert,
durch die Liebe von Neuem geboren werden?

Alles, was ich einst fürchtete,
verwandelte sich in Liebe im Garten meines Herzens.
Ich hielt es für den Tod, doch es war eine Geburt,
neu geboren wurde ich in den Armen der Liebe.

Weder fürchte ich den Tod noch den Weg,
auch die Trennung hat ihre Macht verloren.
Tausendmal bin ich gestorben, einmal wurde ich geboren,
durch Deine Liebe ging ich ein in die Unendlichkeit.

05. Gönülden Gönüle

Aşkta perde olmaz iki gönülde,
Gönülden gönüle akar bir sevda.
Sözler özlemden doğar dilimde,
Hakikat gizlidir yaşanan aşkta.

Tadan bilir aşkın ne olduğunu,
Anlatan kaybeder onun yolunu.
Ne sözler anlatır ne de bir kitap,
Aşk ile açılır gönlün kapısı.

Nasıl anlatayım Senin yüzünü,
Huzurunda yitirdim benliğimi.
Ben yok oldum, Seninle var oldum,
Senin varlığında buldum kendimi.

Ne adın yeter ne de bir suret,
Ne akıl kavrar ne de bir hikmet.
Sende kaybolurken buldum yolumu,
Seninle öğrendim sonsuz sevgiyi.

Sen yol gösterensin bu yolculukta,
Her adımda varsın, her bir solukta.
Ben Sende yok oldum, Sende yaşarım,
Aşkınla yürürüm sonsuzluğa.

Gönülden gönüle yol olur sevda,
Ne perde kalır ne de bir dünya.
Söz biter, sessizlik dile gelir,
Sevenle sevilen bir olur aşkta.

Von Herz zu Herz

In der Liebe gibt es keinen Schleier zwischen zwei Herzen,
Von Herz zu Herz fliesst die Liebe.
Die Worte entstehen aus der Sehnsucht auf meinen Lippen,
Die Wahrheit liegt verborgen in der gelebten Liebe.

Wer die Liebe gekostet hat, weiss, was sie ist,
Wer sie erklären will, verliert ihren Weg.
Weder Worte noch Bücher können sie beschreiben,
Nur durch die Liebe öffnet sich das Tor des Herzens.

Wie könnte ich Dein Antlitz beschreiben,
Da ich in Deiner Gegenwart mein Ich verloren habe?
Ich löste mich auf und wurde durch Dich neu,
In Deinem Sein fand ich mich selbst.

Weder Dein Name genügt noch irgendeine Gestalt,
Weder der Verstand noch die Weisheit können Dich erfassen.
Als ich mich in Dir verlor, fand ich meinen Weg,
Durch Dich lernte ich die unendliche Liebe kennen.

Du bist es, der mir auf dieser Reise den Weg weist,
Bei jedem Schritt bist Du da, in jedem Atemzug.
In Dir habe ich mich aufgelöst, in Dir lebe ich,
Durch Deine Liebe gehe ich der Unendlichkeit entgegen.

Von Herz zu Herz wird die Liebe zum Weg,
Kein Schleier bleibt, nicht einmal die Welt.
Die Worte verstummen, die Stille beginnt zu sprechen,
Liebender und Geliebter werden eins in der Liebe.

06. Gönlümdeki En Değerli Hazine

Gönlümdeki en büyük hazinem,
Sana duyduğum sonsuz ümidim.
Dilimdeki en tatlı kelime,
Senin adın, ey güzel Allah'ım.

En kıymetli geçen saatlerim,
Seninle dolan sessiz anlarım.
Bir nefeste Seni bulduğumda,
Unuturum dünyanın yollarını.

Ey Allah'ım, Sensiz bu dünyada,
Nasıl yaşarım Seni anmadan?
Her nefeste adını söylerken,
Nasıl ayrılırım ben bu sevdadan?

Bu dünyada anmadan olmazken,
Öte âlemde nasıl dayanırım?
Cemalini görmeden bir an bile,
Söyle, nasıl sonsuzluğa varırım?

Senin yurdunda bir garibim ben,
Yollar uzun, gönlüm Seni özler.
Bunca insan arasında yalnız,
Yine Sana döner bütün sözlerim.

Ne cennet isterim ne de dünya,
Yalnız Senin aşkın yeter bana.
Bir garibim, kapındayım yine,
Cemalini göster, ey Mevlâ'm bana.

Der kostbarste Schatz in meinem Herzen

Der grösste Schatz in meinem Herzen
ist meine unendliche Hoffnung auf Dich.
Das süsseste Wort auf meiner Zunge
ist Dein Name, mein geliebter Gott.

Meine kostbarsten Stunden
sind die stillen Augenblicke, die von Dir erfüllt sind.
Wenn ich Dich in einem einzigen Atemzug finde,
vergesse ich alle Wege dieser Welt.

O mein Gott, wie könnte ich in dieser Welt
leben, ohne Deiner zu gedenken?
Wenn ich mit jedem Atemzug Deinen Namen spreche,
wie könnte ich mich jemals von dieser Liebe trennen?

Wenn ich schon in dieser Welt nicht leben kann,
ohne Deiner zu gedenken,
wie soll ich dann die jenseitige Welt ertragen,
ohne auch nur einen Augenblick Dein Antlitz zu schauen?
Sag, wie könnte ich so die Ewigkeit erreichen?

Ich bin ein Fremder in Deinem Land,
die Wege sind lang, mein Herz sehnt sich nach Dir.
Einsam bin ich unter so vielen Menschen,
doch alle meine Worte kehren zu Dir zurück.

Weder das Paradies begehre ich noch die Welt,
allein Deine Liebe genügt mir.
Ein Fremder bin ich, wieder stehe ich vor Deiner Tür.
Lass mich Dein Antlitz schauen, mein geliebter Gott.

07. Cennet İçin Değil

Cehennem korkusuyla geldiysem Sana,
Yak beni o ateşte, bırakma bana.
Korkuyla eğildiyse başım huzurunda,
Aşkın neye yarar korku yolunda?

Cennet umuduyla açtıysam elimi,
Kapat bana kapını, duyma sesimi.
Bir ödül uğruna andıysam adını,
Sil gönlümden cennetin sevdasını.

Ne cehennem korkusu, ne cennet bağı,
Ben Seni isterim, ey gönül dağı.
Ne ödül beklerim, ne de bir makam,
Yalnız Senin aşkın yeter, vesselam.

Seni Sen olduğun için severim,
Her nefeste adını söylerim.
Ne dünyayı isterim, ne öte âlemi,
Esirgeme benden sonsuz cemalini.

Ne cennet isterim, ne de cehennem,
Sensiz bir güzellik neye yarar, söyle?
Bir tek dileğim var, ey güzel Mevlam,
Cemalinden ayırma beni hiçbir zaman.

Nicht um des Paradieses willen

Wenn ich aus Angst vor der Hölle zu Dir kam,
dann verbrenne mich in jenem Feuer.
Wenn ich mein Haupt aus Furcht vor Dir neigte,
was ist dann meine Liebe wert auf einem Weg der Angst?

Wenn ich meine Hände aus Hoffnung auf das Paradies erhob,
dann verschliesse mir Deine Tür, höre meine Stimme nicht.
Wenn ich Deinen Namen nur um einer Belohnung willen rief,
dann lösche die Sehnsucht nach dem Paradies aus meinem Herzen.

Nicht die Angst vor der Hölle, nicht die Verheissung des Paradieses,
Dich allein will ich, Du Berg meines Herzens.
Weder erwarte ich eine Belohnung noch einen besonderen Rang,
allein Deine Liebe genügt mir, das ist alles.

Ich liebe Dich, weil Du bist, wer Du bist.
Mit jedem Atemzug spreche ich Deinen Namen.
Weder diese Welt begehre ich noch die jenseitige,
verwehre mir nicht Deine ewige Schönheit.

Weder das Paradies will ich noch die Hölle.
Was ist Schönheit wert, wenn Du nicht darin bist?
Nur einen einzigen Wunsch habe ich, mein geliebter Gott:
Trenne mich niemals vom Anblick Deiner Schönheit.

08. Yalnızlığımda Sen Varsın

Kardeşlerim, huzurum yalnızlıkta,
Sevgilim hep benimle, yanımda.
Dünya susar, gönlüm dile gelir,
O’nun aşkı içimde can bulur.

Nice âlemler gezdim, dolaştım,
Ne bir eş ne de benzer aşk buldum.
Çölümün kumları savrulurken,
O’nun sevdasıyla yanıp durdum.

Ne dünya malı ne de bir makam,
Ne şan ister gönlüm ne de bir zaman.
Bir tek O’nun aşkı yeter bana,
Sensiz kalan ömür neye yarar?

Hasretinle ölürsem bir gün ben,
Senin gönlün razı olmadan benden,
Ne ölüm kurtarır ne de sonsuzluk,
Ebedî keder olur bana yokluk.

Yarattığın her şeyi bırakırım,
Yalnız Senin izinden yürürüm.
Ne cennet isterim ne de dünya,
Bir tek Senin aşkına sığınırım.

Bir işaret ver, ey can sevgilim,
Sevildiğimi bilsin bu gönlüm.
Bir tek delil yeter ellerime,
Aşkınla yürürüm sonsuzluğa.

Ne ararım başka bir hakikat,
Ne de ister gönlüm başka nimet.
Bütün yollar Sana çıkar sonunda,
Arayışım Sensin, ey can sevgilim.

Yalnızlığımda Sen varsın, ey dost,
Sessizliğimde duyulur sesin.

Her şey geçer, bütün âlem susar,
Bir tek Senin aşkın kalır benimle.

In meiner Einsamkeit bist Du

Meine Brüder, mein Friede liegt in der Einsamkeit,
Mein Geliebter ist immer bei mir, an meiner Seite.
Die Welt verstummt, mein Herz beginnt zu sprechen,
Seine Liebe erwacht in mir zum Leben.

Durch viele Welten bin ich gewandert,
Doch keine Liebe fand ich, die der Seinen gleicht.
Während der Sand meiner Wüste aufgewirbelt wurde,
Brannte ich unaufhörlich in Seiner Liebe.

Weder Reichtum dieser Welt noch eine hohe Stellung,
Weder Ruhm noch irgendetwas anderes begehrt mein Herz.
Allein Seine Liebe genügt mir,
Was wäre ein Leben ohne Dich wert?

Sollte ich eines Tages vor Sehnsucht nach Dir sterben,
Ohne dass Dein Herz mit mir zufrieden ist,
Würde mich weder der Tod noch die Ewigkeit erlösen,
Das Nichts würde mir zum ewigen Schmerz.

Alles, was Du erschaffen hast, lasse ich hinter mir,
Allein Deinen Spuren werde ich folgen.
Weder das Paradies begehre ich noch diese Welt,
Allein in Deiner Liebe suche ich Zuflucht.

Gib mir ein Zeichen, mein geliebter Freund,
Damit mein Herz weiss, dass es geliebt wird.
Ein einziger Beweis in meinen Händen genügt mir,
Mit Deiner Liebe gehe ich der Unendlichkeit entgegen.

Keine andere Wahrheit suche ich,
Keine anderen Gaben begehrt mein Herz.
Alle Wege führen am Ende zu Dir,
Du bist es, den ich suche, mein geliebter Freund.

In meiner Einsamkeit bist Du, mein Freund,
In meiner Stille höre ich Deine Stimme.

Alles vergeht, die ganze Welt verstummt,
Allein Deine Liebe bleibt bei mir.

09. Ne Korkuyla Ne Umutla

Cehenneme su dökeyim,
Cennete bir ateş vereyim.
Korku ile umut silinsin,
Yalnız Senin aşkın bilinsin.

Ne cehennem korkusundan,
Ne cennetin umudundan.
Seni yalnız Sen olduğun için,
Severim gönlümün derininden.

İki perde kalksın aradan,
Aşk özgür olsun korkulardan.
Ne ödül isterim ne de nimet,
Cemalin yeter bana ebediyen.

Ne cennet isterim ne dünya,
Ne korku kalsın ne de sevda pazarı.
Yalnız Senin güzelliğin için,
Severim Seni, ey can sevgili.

Nicht aus Angst, nicht aus Hoffnung

Ich will Wasser in die Hölle giessen,
Und das Paradies in Brand setzen.
Angst und Hoffnung sollen verschwinden,
Allein Deine Liebe soll erkannt werden.

Nicht aus Furcht vor der Hölle,
Nicht aus Hoffnung auf das Paradies.
Ich liebe Dich allein um Deiner selbst willen,
Aus der Tiefe meines Herzens.

Die beiden Schleier sollen fallen,
Die Liebe soll frei sein von aller Angst.
Weder Belohnung noch Gaben begehre ich,
Deine ewige Schönheit allein genügt mir.

Weder das Paradies begehre ich noch die Welt,
Weder Angst soll bleiben noch ein Handel mit der Liebe.
Allein um Deiner Schönheit willen
Liebe ich Dich, Du Geliebter meiner Seele.

10. Söylerim Seni.

Bana verdiğin en güzel şey umut,
Her şey yıkılsa da içimde kalır.
Gücüm tükenirken, yol biter derken,
Senin yakınlığın beni yaşatır.
Adın dilimdeki en tatlı hece,
Usulca söylerim, kimse duymadan.
En çok o anları severim işte:
Seni bulduğumda zaman dururken.

İçimde umutsun, dilimde şarkı,
Sana söyleniyor her suskun yanım.
Kimsenin görmediği özlemimle
Seni arıyorum, seni anarım.
Sensiz bu dünyada nasıl yaşarım?
Yüzünü görmeden nereye varım?
Bu dünyada adın taşırken beni,
Ötede sen yoksan ben ne yaparım?

Günün gürültüsü unutturursa,
Bu dünya omzuma bir dağ kesilir.
Kalabalıklarda geçer saatler,
İçimde bir yanım geride kalır.
Bir akşam son defa kapanır günüm,
Bu dünya usulca bırakır beni.
Sonsuzluk dediğin neye yarardı,
Orada da sana varamasaydım?

İçimde umutsun, dilimde şarkı,
Sana söyleniyor her suskun yanım.
Kimsenin görmediği özlemimle
Seni arıyorum, seni anarım.
Sensiz bu dünyada nasıl yaşarım?
Yüzünü görmeden nereye varım?
Bu dünyada adın taşırken beni,
Ötede sen yoksan ben ne yaparım?

Sana söylemem gerek derdimi de:
Senin ülkende ben bir yabancıyım.
Herkesin dilinde senin adın var,
Bense aralarında yapayalnızım.

Onlarla yan yana dua ederim,
Yine de içimde bir gurbet kalır.
Sana söyler bütün şarkılarımı,
Sende bir ev bulsun bu yorgun yanım.

Bu dünyada adın taşıyor beni,
Seni görene dek söylerim seni.

Bis ich dich sehe

Was du mir gibst, hält in mir stand:
die Hoffnung, dass du bei mir bist.
Sie bleibt, wenn alles andre fällt,
wenn mich der letzte Mut verlässt.
Dein Name liegt mir auf der Zung,
ich sing ihn leise vor mich hin.
Am liebsten ist mir jene Zeit,
in der ich ganz bei dir sein kann.

Du bist die Hoffnung tief in mir,
mein schönstes Wort, mein leises Lied.
Ich such dich hier, ich such dich dort,
wo niemand meine Sehnsucht sieht.
Wie soll ich leben ohne dich?
Wie soll ich gehen, ohne dich zu sehn?
Durch diese Welt trägt mich dein Name.
Was kommt danach, wenn du mir fehlst?

Wenn ich im Lärm nicht an dich denk,
wird mir die ganze Welt zu schwer.
Ich geh durch einen vollen Tag
und komm mir selbst nur hinterher.
Und wenn mein letzter Abend kommt,
wenn diese Welt mich gehen lässt:
Was wäre dann die Ewigkeit,
wenn du dich dort nicht finden lässt?

Du bist die Hoffnung tief in mir,
mein schönstes Wort, mein leises Lied.
Ich such dich hier, ich such dich dort,
wo niemand meine Sehnsucht sieht.
Wie soll ich leben ohne dich?
Wie soll ich gehen, ohne dich zu sehn?
Durch diese Welt trägt mich dein Name.
Was kommt danach, wenn du mir fehlst?

Ich muss dir sagen, was mich quält:
Ich bin so fremd in deinem Land.

Die andern singen auch von dir,
doch keiner nimmt mich an der Hand.
Ich steh mit ihnen im Gebet
und fühl mich trotzdem ganz allein.
Du, dem ich meine Lieder sing,
bei dir will ich zu Hause sein.

Durch diese Welt trägt mich dein Name.
Ich sing ihn weiter, bis ich dich seh.

11. Bize Yeter

Bana bir gül sunacaksan,
Dikeni de yeter bana.
Işığını esirgersen,
Ateşin de yeter bana.

Hırka, manastır ya da post,
Neyin varsa, ne fark eder?
Kilisenin çanları da
Bize yeter, bize yeter.

Es genügt uns

Wenn Du mir eine Rose schenken willst,
genügt mir auch ihr Dorn.
Wenn Du mir Dein Licht vorenthältst,
genügt mir auch Dein Feuer.

Ob Mantel, Kloster oder Derwischfell,
was Du auch hast, welchen Unterschied macht es?
Auch die Glocken der Kirche
genügen uns, genügen uns.